



Es ist das Jahr 1927.

Der 1844 gegründete Hersteller C.G. Baldauf macht einen kleinen Schritt für die Menschheit und einen großen für die Feuerwehr Bräunsdorf.

1927 ist das Baujahr unserer noch sehr gut erhaltenen pferdegezogenen Motor-Abprotzspritze. Alle Kameraden waren sofort begeistert. Doch aus der Chronik zur 75. Jahrfeier 1961 gehen die Probleme der Beschaffung hervor. Schon zu dieser Zeit hat Geld eine große Rolle gespielt. So sollte die fertige Spritze mit allem Zubehör 8.508,00 Mark kosten. Das Geld wurde teilweise durch Listensammlungen und teilweise durch Kredite beschafft. Am 10. Februar 1929 wurde die letzte Rate bezahlt.

Dann war es soweit, am 10. September 1927 konnte die lang ersehnte Motorspritze in Oberfrohna abgeholt und feierlich eingeweiht werden. Noch im gleichen Jahr tritt diese ihren ersten Einsatz an. Bis ins Jahr 1955 wurde die Baldauf-Spritze als Einsatzpumpe eingesetzt. Dabei wurde diese Spritze von zwei Pferden gezogen und auf dem Kutschbock fanden bis zu sechs Kameraden Platz. Von 1955 bis 1995 wurde die Baldauf Spritze nur noch zur Feldbewässerung eingesetzt.



In den darauffolgenden zwei Jahren wurde die komplette Motor-Abprotzspritze restauriert. Vorreiter der Restauration war der Kamerad Helmut Ernst. Heute ist sie die einzige noch existierende pferdegezogene Motor-Abprotzspritze. Schon allein dieser Fakt zeigt, wie einzigartig unser Prachtstück ist.

2019 konnten wir dann endlich unser neu angebautes Gerätehaus einweihen. Schnell war klar, dass die weiße Wand der Fahrzeughalle nicht für immer weiß bleiben sollte. Wir mussten nicht lange überlegen. Es sollte etwas sein, was man auch mit der Feuerwehr verbindet.

So kam uns die Idee, unsere Baldauf Spritze mit dem Kutscherwagen und zwei Pferden originalgetreu an die Wand malen zu lassen. Die Baldauf-Spritze und auch ein Modell dieser stehen heute noch im Gerätehaus. Einige unserer Kameraden sind mit unserem Prachtstück regelmäßig auf Oldtimertreffen in ganz Sachsen und Thüringen unterwegs.

Lutz Bohmann hat uns innerhalb weniger Tage einen großen Traum erfüllt. Mit der sogenannten Airbrush Technik hat er unseren Oldtimer passend gewürdigt. Mit einer Fläche von circa 30 Quadratmetern kann sich nun jeder an diesem Kunstwerk erfreuen.